

Kloster Amaras, gegründet im 4. Jh. durch Grigoris (gest. 338), Enkel des Grigor Lussaworitsch („Erleuchter“ Armeniens), und dessen Grablege. Ein Grab für seine Überreste unter der Apsis der Kirche St. Grigoris (19. Jh.) hat überdauert. Das Kloster war im Mittelalter ein bedeutendes Kultur- und Bildungszentrum. Anfang des 5. Jahrhunderts gründete hier Mesrop Maschtoz (der Schöpfer des armenischen Alphabets) die erste Schule des christlichen Armenien.

Im Karabacher Bezirk Martuni gelegen, befindet sich das Kloster in prekärer Nähe zum Frontverlauf.





Kloster Dadiwank (auch Chutawank – „Hügelkloster“),
Bezirk Karwadschar (Kelbadschar), errichtet vom 9. bis 13.
Jh.: Die beliebte Pilgerstätte steht gegenwärtig unter dem
Schutz russischer Friedenstruppen





Wehrkloster Zizernawank („Schwalbenkloster“), 5. oder 6. Jh. mit dreischiffiger Basilika



Kloster Ktitsch (9./10. Jh.)



Kloster Hl. Jerische Arakyal (4. Jh.), Martakert

